

SPEZIALSTATIONEN FÜR DUALDIAGNOSEN



Die Spezialstationen E0 und F0 für Dualdiagnosen bieten umfassende diagnostische Abklärungsmöglichkeiten sowie ein umfangreiches Therapieangebot für Menschen mit Dualdiagnosen, d. h. für Patientinnen und Patienten mit einer Substanzgebrauchsstörung und weiteren psychischen Erkrankungen. Die Stationen sind in das Behandlungsangebot des Zentrums für Abhängigkeitserkrankungen eingebettet und so mit tagesklinischen und ambulanten Behandlungsangeboten sowie weiteren Zentren der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich gut vernetzt.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Patientinnen und Patienten, die an einer Abhängigkeitserkrankung und an einer weiteren psychischen Erkrankung leiden.

Angebot

Entsprechend den individuellen Bedürfnissen sind sowohl kürzere Aufenthalte zur Krisenintervention als auch längere stationäre Aufenthalte möglich. Das Angebot der Doppelstation umfasst zwei Bereiche:

- Im Therapiebereich für Akutbehandlung (teiloffen geführte Spezialstation F0) werden insbesondere Entzugsbehandlungen bei Abhängigkeit von psychotropen Substanzen gemäss individueller Indikationsstellung durchgeführt.
- Der Therapiebereich für Psychotherapie (offen geführte Spezialstation E0) umfasst neben der umfassenden psychiatrischen Evaluation weitere psychologische und – nach Bedarf – neuropsychologische Diagnostik sowie ein breites und intensives Psychotherapieangebot. Ein Schwerpunkt ist die Erkennung

und Behandlung von Traumafolgestörungen und ihrer Wechselwirkung mit der Abhängigkeitserkrankung.

Die Behandlung stützt sich immer auf eine sorgfältige diagnostische Abklärung. Unter Berücksichtigung der jeweiligen psychischen, somatischen und sozialen Aspekte wird mit der Patientin oder dem Patienten eine individualisierte Behandlungsplanung erstellt, dessen Umsetzung durch das interprofessionelle Behandlungsteam eng begleitet wird. Wichtigstes übergeordnetes Therapieziel ist immer eine verbesserte Lebensqualität, die Erhaltung, beziehungsweise Wiedererlangung der Gesundheit sowie auch der sozialen Integration. Folgende Therapien werden angeboten:

Psychotherapeutische Gruppenangebote:

- Psychoedukative Gesprächsgruppe
- Achtsamkeitsgruppe
- Interaktives Skillstraining
- Recovery-Gruppe
- Rückfallpräventionstraining
- Seeking Safety

Weitere Therapieangebote :

- Psychotherapeutische Einzelgespräche
- Pharmakotherapie
- Einstellung auf Substitutionspräparate (z. B. Methadon, Buprenorphin oder Morphin)
- Behandlung und Prophylaxe von körperlichen Krankheiten, die häufig bei Substanzstörungen vorkommen
- Gespräche unter Einbezug der Angehörigen und/oder anderer Bezugspersonen

- Physio- und Bewegungstherapie
- Arbeitsorientierte Ergotherapie
- Ergotherapie
- Bezugspflegegespräche
- Soziale Beratung und Unterstützung

Behandlungsteam

Das interprofessionelle Behandlungsteam besteht aus Ärztinnen und Ärzten, Psychologinnen und Psychologen sowie Fachpersonen aus den Bereichen Pflege, Soziale Arbeit, Physiotherapie, Bewegungstherapie, Ergotherapie und Arbeitstherapie. Die Behandlungskontinuität wird durch die Zuteilung von festen Bezugspersonen sowie Therapeutinnen und Therapeuten gewährleistet.

Leitung:

Bereich Psychotherapie E0: Dr. med. Jan Conradi, Ober-

arzt meV, stv. Zentrumsleiter stationärer Bereich; Melanie Heer, Stationsleiterin

Bereich Akutbehandlung F0: Dr. med. Dipl.-Psych. Raoul Bitar, Oberarzt;

Annabelle Eilingsfeld, Stationsleiterin

Zuweisung / Anmeldung

Die Anmeldung zur Aufnahme kann über eine Zuweisung durch eine Ärztin oder Arzt oder durch Betroffene selbst erfolgen unter Telefon +41 58 384 33 09 von Montag bis Donnerstag 9 bis 16 Uhr oder über dualstation@pukzh.ch.

Kosten

Für Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz im Kanton Zürich übernehmen die Krankenkassen die Kosten für die Behandlung abzüglich Franchise und Selbstbehalt.

Artikel online:

